

PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

„Ist das Altruismus? Da bin ich nicht so sicher“

Deutschland ist gespalten: Ein Teil der Bevölkerung zeigt eine ungeahnte Hilfsbereitschaft Flüchtlingen und Asylbewerbern gegenüber. Ein anderer ist voller Aggression. Wovon es abhängt, zu welcher Gruppe man gehört, erklärt der Sozialpsychologe Oliver Decker

VON ANNE-EV USTORF



01. JAN 2016

Herr Decker, vor wenigen Monaten gab es eine Welle der Hilfsbereitschaft in Deutschland. Unzählige Menschen kümmerten sich an Bahnhöfen um Flüchtlinge oder arbeiteten ehrenamtlich in Kleiderkammern. Waren Sie davon überrascht?

Ich war nicht völlig überrascht. In den letzten zwanzig Jahren hat sich die Wahrnehmung von Migranten in der Bundesrepublik ja ziemlich verändert: Während Helmut Kohl 1990 in einer Regierungserklärung noch ausdrücklich betonte, dass Deutschland kein Einwanderungsland sei, sagte Angela Merkel jüngst auf dem Integrationsgipfel, dass Deutschland ein Einwanderungsland sein wolle. Die sozialen Normen haben sich also verschoben, Migranten werden mittlerweile wahrgenommen als Gruppe, die auch etwas zu diesem Land beitragen kann. Dahinter stecken Nützlichkeitsabwägungen; Gründe wie der...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.
